

# Kompass Nachhaltigkeit – ein nützliches Instrument für nachhaltige Beschaffer

Das Thema Nachhaltigkeit ist in Unternehmen gegenwärtiger denn je. Im Bereich der Beschaffung engagieren sich bereits viele Unternehmen für sozial und ökologisch nachhaltige Praktiken. Doch das Thema ist sehr komplex. Der «Kompass Nachhaltigkeit» unterstützt private und öffentliche Beschaffer bei Fragen zur Umsetzung einer effizienten und gewinnbringenden nachhaltigen Beschaffung.

1 Porter M. E. & M. R. Kramer (2011): Creating Shared Value. Harvard Business Review, Januar 2011.  
 2 Quelle: [www.proofit.ch](http://www.proofit.ch).  
 3 Delmas M. A. & S. Pekovic (2012): Environmental standards and labor productivity: Understanding the mechanisms that sustain sustainability. Journal of Organizational Behavior, 2012.  
 4 Vgl. [www.kompass-nachhaltigkeit.ch](http://www.kompass-nachhaltigkeit.ch); [info@kompass-nachhaltigkeit.ch](mailto:info@kompass-nachhaltigkeit.ch).

Von Unternehmen und öffentlichen Institutionen wird heute erwartet, dass sie bei der Beschaffung von Produkten aus Entwicklungs- und Schwellenländern gewisse Umwelt- und Sozialstandards einhalten. Wer sich nicht mit dem Thema beschäftigt, ist zum Teil erheblichen Reputationsrisiken ausgesetzt. Zusätzlich gibt es immer mehr Beispiele, die zeigen, dass Unternehmen und öffentliche Einrichtungen durch ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit einen finanziellen Mehrwert für sich selbst schaffen – und zwar jenseits von Reputationsüberlegungen. Der bekannte Business-Professor Michael Porter von der Harvard Universität hat gemeinsam mit Mark Kramer den Begriff *Shared Value* geprägt, um die Chancen zu betonen, die bei der Umstellung auf Nachhaltigkeit auf Unternehmen warten.<sup>1</sup> Auf den Punkt gebracht: Nachhaltige Beschaffungsstrategien können Kosten sparen, die Produktqualität verbessern oder dabei helfen, neue Märkte zu erschliessen. So schätzt die Schweizerische Agentur für Energieeffizienz (Safe) das Sparpotenzial von Lampen auf 40% ein – das hilft der Umwelt und spart Geld dort, wo es umgesetzt wird.<sup>2</sup> Neuere Forschung bestätigt, dass Unternehmen, die Umweltstandards wie den ISO 14001 umsetzen, eine höhere Arbeitsproduktivität haben als Firmen, die dies nicht tun.<sup>3</sup> Begründet wird dies dadurch, dass diese Firmen mehr in das Training ihrer Mitarbeiter investieren und durch die Umsetzung die Zusammenarbeit der Mitarbeiter auf verschiedenen Levels der Unternehmenshierarchie fördern, was letztendlich zum Wissenstransfer und zu einer höheren Arbeitsproduktivität beiträgt.

Für Beschaffer in privaten Unternehmen und im öffentlichen Sektor stellt jedoch die

Ausrichtung der Beschaffungsstrategie auf Nachhaltigkeit oftmals eine Herausforderung dar. Alleine die Frage, welcher Nachhaltigkeitsstandard den eigenen Bedürfnissen am meisten entspricht, setzt eine umfassende Recherche voraus, für die den meisten KMU und öffentlichen Stellen die Ressourcen fehlen.

Hier schafft die mit Unterstützung des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) entwickelte Internetplattform Kompass Nachhaltigkeit<sup>4</sup> Abhilfe. Sie gibt vor allem Antworten auf vier Kernfragen von Beschaffenden:

- Welche Massnahmen sollte ein Beschaffer ergreifen, um Nachhaltigkeit in der Beschaffungsstrategie und ihrer Umsetzung zu verankern?
- Welche freiwilligen Standards entsprechen den Bedürfnissen des beschaffenden Unternehmens oder der beschaffenden Behörde?
- Wie gehen andere Unternehmen bzw. öffentliche Institutionen in ihrer nachhaltigen Beschaffung vor?
- Wie und wo kann ich mich vertieft über das Thema informieren?

## Nachhaltiges Beschaffungsmanagement

Der Kompass Nachhaltigkeit hilft dabei, die Komplexität der notwendigen Schritte hin zu einer nachhaltigeren Beschaffung zu reduzieren, indem er das Beschaffungsmanagement in viele kleine Pakete unterteilt. Im Bereich KMU werden fünf Prozessphasen jeweils mit verschiedenen Einzelmassnahmen und Instrumenten definiert (siehe *Grafik 1*). Jede der insgesamt 16 Massnahmen wird kurz erläutert mit Hinweisen zu weiterführenden Informationen. Einfache Arbeitshilfen und Tools werden zur Verfügung gestellt. Diese Struktur hilft nicht nur Unternehmen, die gerade damit beginnen, die eigene Beschaffung nachhaltig auszurichten. Sie dient auch Unternehmen, die bereits im Bereich Nachhaltigkeit aktiv sind, zu überprüfen, ob die eigene Strategie alle wichtigen Aspekte systematisch abdeckt. Zusätzlich bietet der Kompass Nachhaltigkeit einen kurzen Selbsttest, der dem Unternehmen unmittelbar Verbesserungsvorschläge offeriert.

Öffentlichen Beschaffern gibt der Kompass Nachhaltigkeit parallel dazu eine erste



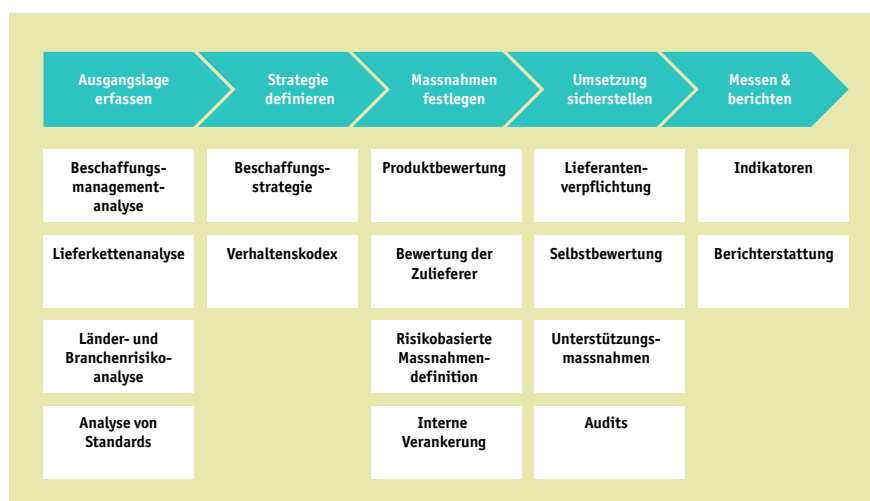
**Dr. Mark Starmanns**  
 BSD Consulting, Zürich



**Vanessa Lutz**  
 BSD Consulting, Zürich

Grafik 1

**Prozess nachhaltige Beschaffung**



*Anmerkung:* Der dargestellte Prozess ermöglicht eine systematische Herangehensweise an das Management von sozialen und ökologischen Themen in der Lieferkette. Zu den fünf Schritten werden jeweils konkrete Instrumente zu Umsetzung beschrieben.

Quelle: Lutz, Starmanns / Die Volkswirtschaft

Orientierung, wie und wo in der Auftragsvergabe soziale und ökologische Kriterien verankert werden können. Hier wird auch auf die zentralen Gesetzestexte verwiesen.

**Standarddatenbank**

Kernstück des Kompass Nachhaltigkeit ist eine in dieser Tiefe einzigartige Datenbank mit detaillierten Auskünften zu derzeit 45 Sozial- und Umweltstandards. Die Datenbank wurde mit dem Internationalen Handelszentrum in Genf (ITC) entwickelt. Die Daten werden in Zusammenarbeit mit den Standardinitiativen erfasst. Die Datenbank erlaubt öffentlichen und privaten Beschaffern detaillierte, gut gegliederte und vergleichbare Informationen zu Standards und

Labels aus folgenden Produktgruppen abzurufen: landwirtschaftliche Produkte, Fischerei, Getränke, Textilien, Holz & Papier, Energie & Strom, Natursteine & Baumittel. Der Kompass ermöglicht den Vergleich zweier Standards im Hinblick auf über 150 Kriterien. So kann ein Beschaffer überprüfen, welche Standards die eigenen Anforderungen am besten erfüllen.

**Praxisbeispiele und aktuelle Informationen**

Die Beschaffungsmanagement-Instrumente sowie die Standarddatenbank werden ergänzt mit regelmässigen Informationen zu Themen, Entwicklungen und Veranstaltungen in den Bereichen Beschaffung und Standards, die auch über einen kostenlosen Newsletter abonnierbar sind. Zusätzlich stellt das Portal Beschaffungspraktiken von einzelnen Unternehmen und öffentlichen Beschaffungsstellen vor. Anhand der Beispiele erhalten die Nutzer einen Einblick in die Beschaffungspraktiken anderer Organisationen und können Anregungen und Ideen gewinnen.

Insgesamt ist der Kompass Nachhaltigkeit eine nützliche Online-Plattform für Beschaffungsverantwortliche aus KMU und öffentlichen Institutionen. Anregungen und Feedback, die der Weiterentwicklung des Kompass Nachhaltigkeit sowie der Anpassung an die Bedürfnisse der Nutzer dienen, sind willkommen.

**Tagungszentren und Seminarhotels**

